

Absender:	Drucksachen-Nr. 0312/2005
Jochen Weber	Datum 07.04.2005
Hasper Bezirksvorsteher	
<input type="checkbox"/> Anfrage gem. § 10 der Geschäftsordnung	
<input type="checkbox"/> schriftliche Beantwortung	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag gem. § 6 der Geschäftsordnung	
öffentliche Sitzung	
Betr.: Haushalt 2005 hier: Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage	
20.04.2005 Bezirksvertretung Haspe	

Zusammenfassung/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren bezirksbezogenen Mitteln einen Betrag in Höhe von ca. 3.200,00 € für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanlage zur Verfügung. Des weiteren stimmt sie zu, eine jährliche Pauschale von bis zu 300,00 € für den Transport und die Aufstellung der Anlage zu zahlen.

Begründung:

Die Messungen der Verkehrsbehörde in den verkehrsberuhigten Bereichen zeigen, dass die Autofahrer kein Unrechtsbewusstsein haben, wenn sie einen derartigen Bereich mit einer Geschwindigkeit von 25-30 km/h befahren. Ebenso beklagen viele Bürgerinnen und Bürger, dass in Tempo-30-Zonen zu schnell gefahren wird.

Nach meiner Einschätzung sollte die Bezirksvertretung Haspe die Anschaffung einer derartigen Geschwindigkeitsmessanlage finanzieren, damit diese gezielt im Stadtteil Haspe eingesetzt werden kann. Ein derartiges Gerät könnte über die Verkehrswacht zum Preis von rd. 3.200,00 € erworben werden. Das Gerät würde dann von dort auch entsprechend gewartet. Der Transport der Geschwindigkeitsmessanlage und auch die Aufstellung könnte beispielsweise durch den Gemeinnützigen Verein AS erfolgen. Hier sollte dann auch eine angemessene Pauschale für Aufwendungen wie Fahrzeuggestellung und Spritkosten zur Verfügung gestellt werden. Die Pauschale sollte nach meiner Einschätzung rd. 300,00 € jährlich betragen.

Unterschrift